

Bill Gates' Nanochips im Angriff



Inspirationsquelle: [Bilder der Woche](#)

Der Saharastaub trendet noch in Social Media, nachdem er sich nach der Heimsuchung von Süd- und Mitteleuropa über Nordeuropa verbreitet. Dazu eine Gedankenkette, die den Blick von einem Naturphänomen auf eine üble Methode der heutigen Machthaber richtet.

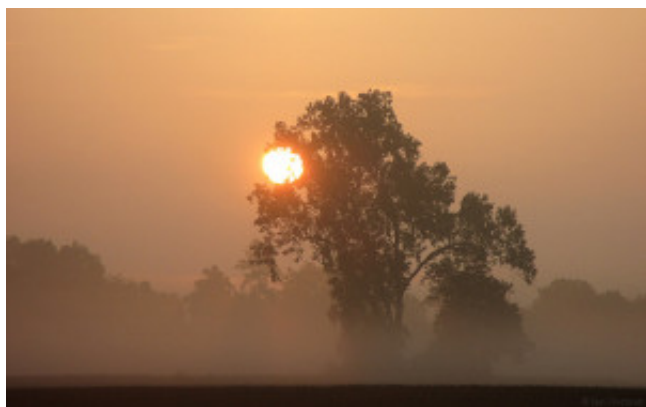
- Der Saharastaub ist ein Sandstaub.
- Sand besteht primär aus Quarz.
- Quarz ist der Rohstoff fürs Silicium.
- Silicium ist der Rohstoff für die Herstellung von Chips.

Die Miniaturisierung der Chips führte zu Mikro- und Nanochips. Sie sind so fein, dass sie mit Staub vermischt werden können, auch mit dem Saharastaub. Man braucht ergo nur die richtigen Winde oder Wettertechnologien, mit denen Winde kontrolliert generiert werden können. Mischt man diese Chips unter den Saharastaub, können sie gefahrlos, unentdeckt und ohne lästige Genehmigungsverfahren sogar über einen Kontinent verteilt werden.

Nachdem es Bill Gates & Co. nur unvollständig gelang, mittels der Covid-Vakzine ihre Nanochips für die Geolokalisierung und andere Überwachung der Menschheit zu installieren, versuchen sie es mit einer fortgeschrittenen Methode.

Die Medien nennen es Saharastaub, faktisch handelt es sich um Nanochips, mit denen Bill Gates sein Ziel nun doch erreicht. Es werden alle geschippt. Nicht nur alle Menschen, sogar die Tiere werden mittels vorgeblich eines natürlichen Phänomens erreicht.

Ein wahrlich abscheuliches Tun.



Positives Denken erscheint hoffnungslos angesichts solch global agierender dunkler Mächte. Dennoch ein Versuch. Für diese an Saharastaub erinnernde Atmosphäre der unteren Aufnahme zeichnen die Sonne und der Morgennebel verantwortlich, nicht Bill Gates.

Kann ich mir aber dessen sicher sein?

PS: Bei der ersten Aufnahme arbeitete ich mit einem Farbfilter, um den Saharastaubeffekt zu erzielen.



Herzlichst, Ihr / Dein

Jon Norman

Neue Beiträge und mehr im [Samstags-Newsletter ...](#)